

20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 03.09.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1.1

Gegenstand: Verpflichtung neuer Mitglieder

Der Vorsitzende verpflichtet

Herrn Stephan Brader als stellvertr. stimmberechtigtes Mitglied

und

Herrn Eldert Janssen als beratendes Mitglied

per Handschlag.

Gegenstand: Jugendfördermittel 2008
Vorlage: 0594/2008

Der Vorsitzende verweist auf die Empfehlung des Stadtjugendrings und bittet die Beschlussvorlage um den Betrag von 500,- € für die Sportjugend zu ergänzen.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden

B e s c h l u s s

1.
Die zentralen Führungsmittel werden in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Stadtjugendrings nach folgendem Verteilerschlüssel ausgezahlt, sofern von den Verbänden Ausgaben gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendarbeit nachgewiesen werden können:

1.1
Die Sportjugend erhält einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 500,-- €

1.2	
Bund der katholischen Jugend (BDKJ)	32 %
Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (AEJ)	32 %
Jugend on tour	7 %
Jugend des Fanfarenzuges Rot-Weiß	6 %
Deutsche Jugend in Europa (DJO)	5 %
Jugendfeuerwehr	4 %
Johanniter-Jugend	4 %
Arbeiter Samariter Jugend (ASJ)	4 %
Philatelistenjugend	3 %
THW-Jugend	3 %

2.
Zuschussmittel, die von einzelnen Vereinen nicht oder nicht vollständig in Anspruch genommen werden, werden auf die übrigen Vereine entsprechend ihrer jeweiligen Anteile verteilt, sofern von diesen entsprechend höhere Ausgaben gemäß den Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der Jugendarbeit nachgewiesen werden.

**Gegenstand: Förderung der Jugendsozialarbeit des Kinderzirkus Bellissima an der Förderschule im Erlich
- Fortsetzung der Beratung -**

Der Vorsitzende bittet Herrn Luft und Herrn Schmidt um Bericht.

Herr Luft informiert, dass Bellissima mit verschiedenen Schulen kooperiere. Mit dem Medium Zirkus wolle man päd.-therapeutische Angebote machen. Soziale Gruppenarbeit sei verpackt in das Medium Zirkus.

Herr Schmid begrüßt ein solches Programm für seine Schüler. Dieses Programm passe als Baustein sehr gut in sein Ganztagschulangebot.

Frau Queisser: ist Bellissima ein Sportverein? Wer soll konkret mit den Schülern arbeiten?

Herr Luft: Bellissima ist Mitglied im DPWV und somit freier Träger der Jugendhilfe. Die eingesetzten Fachkräfte haben eine sozialpäd. Ausbildung und / oder eine sport-, spiel-, theater- oder zirkuspäd. Ausbildung.

Herr Jaberg: über das Medium Zirkus lassen sich möglicherweise nicht alle Schüler ansprechen.

Herr Schmid: das Zirkusangebot sei eine AG unter vielen anderen AG's, die Teilnahme sei freiwillig.

Herr Nowicki: warum soll das Projekt aus Jugendhilmitteln und nicht aus dem Topf der Ganztagschule finanziert werden?

Herr Schmid versucht mit vielen verschiedenen Fördertöpfen ein gutes, breites Angebot zu gestalten. Viele seiner Schüler und ihre Familien würden durch die Jugendhilfe gefördert.

Herr Nowicki: wurden auch andere Anbieter solcher Programme angesprochen?

Der Vorsitzende: da die Maßnahme sehr klein sei und zeitlich auf 2 Jahre begrenzt, wurde keine Ausschreibung vorgenommen.

Frau Queisser: ist dieses Programm auch an anderen Schulen möglich?

Der Vorsitzende hat bewusst die Schule im Erlich ausgewählt wegen der Situation der Kinder. Es sei ein Versuch. Nach einem Jahr werde berichtet.

Nach weiterer eingehender Beratung fasst der Jugendhilfeausschuss bei 1 Enthaltung einstimmig folgenden

B e s c h l u s s:

Die Jugendsozialarbeit des Zirkus Bellissima Polaris e.V., Kinder- und Jugendkunstschule Rheinland-Pfalz an der Förderschule im Erlich, wird im Rahmen der bereitgestellten Haushaltsmittel gefördert.

Das Sozialtrainingsprojekt beginnt mit dem 2. Schulhalbjahr 2008/2009 im Februar 2009. Die Jahresförderung beträgt 6.500,-- €. Sie ist auf zwei Jahre befristet.

Die Fördermittel sind zu beantragen.

Der Verwendungsnachweis ist zum 30.03. des Folgejahres vorzulegen.

Der Sachbericht ist jeweils nach den Sommerferien vorzulegen.

Gegenstand: Einrichtung eines Jugendstadtrates
Vorlage: 0595/2008

Der Vorsitzende zeigt die vielfältigen Formen der Beteiligung von Jugendlichen auf. Er lädt den JHA zum Workshop am 27. Sept. 2008 von 10.00 – 14.00 Uhr in den Räumen der Jugendförderung sehr herzlich ein.

Herr Faus stellt mit Power Point Unterstützung das Thema Jugendbeteiligung vor (siehe Anlage zum Protokoll).

Frau Queisser begrüßt die Idee und wünscht sich eine offene Einladung über die Presse.

Der Vorsitzende möchte niemand ausschließen, jeder der davon erfährt könne teilnehmen. Aber der Workshop müsse handhabbar bleiben.

Frau Trageser-Glaser bittet speziell Mädchen zur Teilnahme zu motivieren.

Der Vorsitzende wird keinen Einfluss darauf nehmen, wen die einzelnen Institutionen zu dem Workshop schicken. Er ruft dem JHA zu: sehen sie sich bitte eingeladen zum Workshop am 27.09.08, 10.00 Uhr in der Jugendförderung.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Einrichtung eines Jugendstadtrates in Speyer wird am 27. September 2008 in einem Workshop gemeinsam mit jungen Menschen besprochen und erarbeitet.

Hierzu werden schriftlich eingeladen:

- der Vorstand des Stadtjugendrings (4 Personen)
- je 2 Vertreter/innen der im Stadtjugendring vertretenen Vereine und Verbände (24 Personen)
- je 2 Schülersprecher/-innen der weiterführenden Schulen (28 Personen)
- je 2 junge Menschen aus den Jugendcafés Nord und West sowie aus BMECTE (6 Personen)
- der/die Vorsitzende des Rings politischer Jugend (1 Person)
- je ein/e Vertreter/-in der im Ring politischer Jugend vertretenen Jugendorganisationen politischer Parteien (4 Personen)
- die Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen/Fraktionsgemeinschaften (7 Personen)

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind auf diesem Weg ebenfalls eingeladen am Workshop teilzunehmen.

Der Workshop beginnt um 10.00 Uhr und endet ca. 14.00 Uhr. Er findet in den Räumen der Jugendförderung, Seekatzstraße 5, statt.

Am 25. November 2008 wird im Jugendhilfeausschuss über das Ergebnis des Workshops berichtet.

Der Stadtrat kann am 18. Dezember über die Einrichtung des Jugendstadtrates entscheiden.

Gegenstand: Umsetzung des Landeskinderschutzes und Wahrnehmung der Kinderschutzaufgaben nach dem SGB VIII
Vorlage: 0596/2008

Der Vorsitzende stellt Frau S. Buckel vom Caritaskinderschutzdienst Speyer-Rhein-Pfalz-Kreis als neue Leiterin des Kinderschutzes und Frau M. Fischer-Heinrich als Verantwortliche für das Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit vor.

Frau Buckel und **Frau Fischer-Heinrich** stellen sich kurz persönlich vor.

Herr Fuchs erläutert die Vorlage.

Herr Schüler-Brandenburger bedauert das Ende der 16-jährigen Zusammenarbeit mit Herrn Euchner, freut sich aber auf die zukünftige Kooperation mit Frau Buckel und heißt sie herzlich in Speyer willkommen.

Gegenstand: Spielplatz Haspelweg
Vorlage: 0598/2008

Der Vorsitzende informiert, dass dieser Spielplatz in die Jahre gekommen sei. Auch der Grillplatz ohne WC-Anlage könne nicht weitergeführt werden. Eltern aus dem Neuland und dem Vogelgesang möchten den Platz erhalten und wollen den Verein Naturspur bei der Umsetzung der Überplanung unterstützen. Die Umsetzung soll in Etappen erfolgen. Eine Grillmöglichkeit wolle Stadtgrün im Stadtteil West anbieten.

Herr Jaberg fragt, warum nicht städt. Personal die Planung übernehme wie bisher?

Der Vorsitzende hat den Elternwunsch aufgenommen und Naturspur erwarte für die Planung und Begleitung ein Honorar von 1.500,-- €

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden

B e s c h l u s s :

Für den Spielplatz soll gemeinsam mit Naturspur e. V. eine Planung in Abstimmung mit Anwohnern und Nutzern erarbeitet werden, die abschnittsweise realisiert werden kann. Der Grillplatz wird an dieser Stelle entfernt und ggfs. an anderer Stelle ersetzt.

20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 03.09.2008

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1.7

Gegenstand: Verschiedenes

Spietag am 25. Oktober 2008

Herr Faus informiert über den Spietag des Stadtjugendring und der Jugendförderung .
Flyer liegen aus.

Jugendhilfeplanung

Frau Queisser fragt nach der Entscheidung über die Besetzung dieser Stelle.

Der Vorsitzende informiert, dass die Personalentscheidung in den nächsten 14 Tagen getroffen werde.

20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 03.09.2008



20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 03.09.2008 **Hanspeter Brohm**

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!